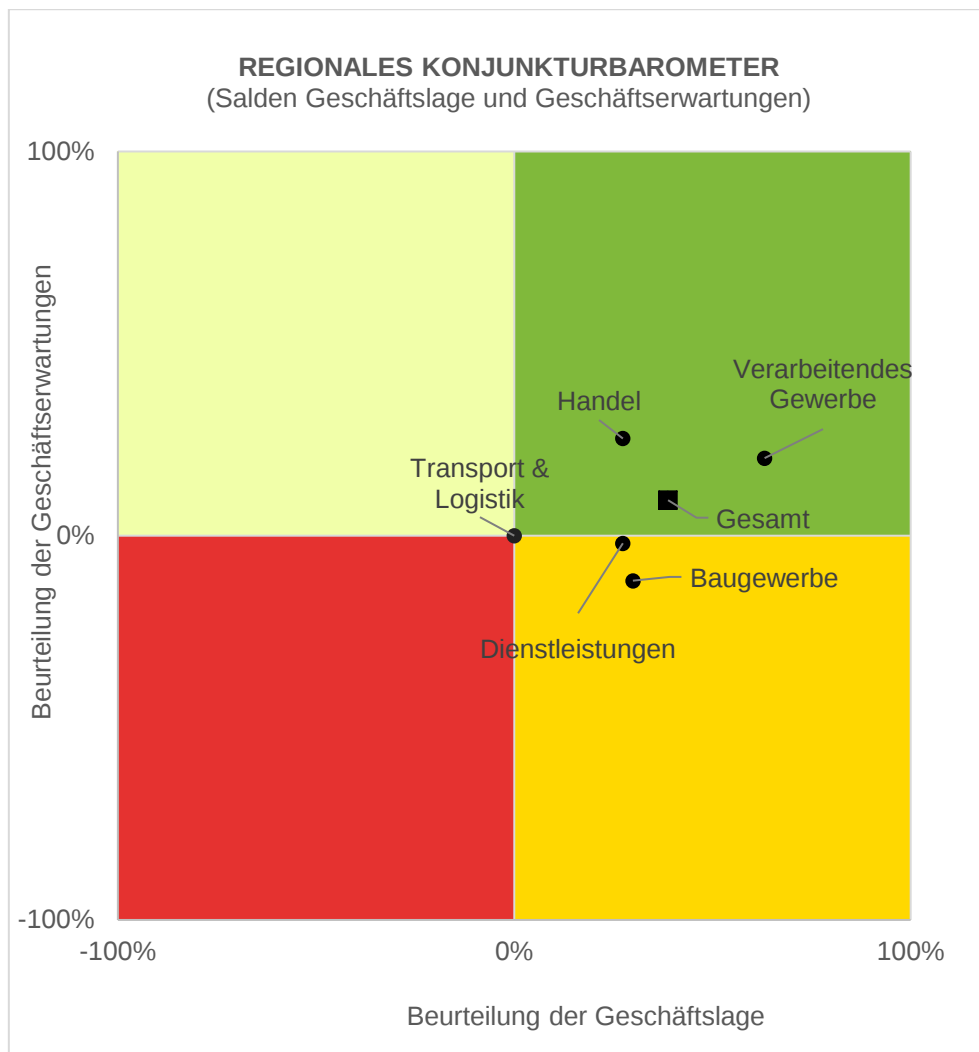




Regionaler Konjunkturreport: Veröffentlichung der Ergebnisse für das erste Quartal 2021

Wuppertal – Die Stimmung in der Bergischen Wirtschaft hat sich im ersten Quartal 2021 merklich verbessert. Der Geschäftsklimaindex des Regionale Konjunkturbarometers konnte gegenüber dem vierten Quartal 2020 deutlich zulegen und erreicht mit 66,3 Punkten das Niveau vom Frühjahr 2019. Mit der zuletzt deutlich gestiegenen Zahl der Impfungen, wächst bei den Unternehmen zudem die Hoffnung auf eine umfassende Erholung der Wirtschaft im Bergischen Städtedreieck.



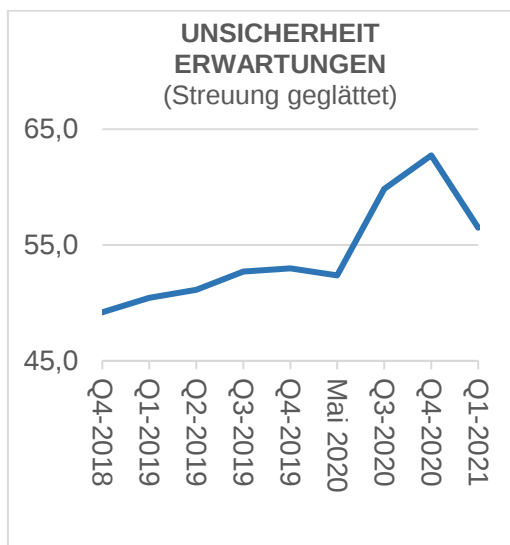
Regionale Konjunktur

Die Stimmung in der Bergischen Wirtschaft hat sich im ersten Quartal 2021 merklich verbessert. Der Geschäftsklimaindex des Regionale Konjunkturbarometers konnte - gegenüber dem vierten Quartal 2020 - deutlich zulegen und erreicht mit 66,3 Punkten das Niveau vom Frühjahr 2019. Sowohl die Lageeinschätzungen als auch die Erwartungen, hinsichtlich der wirtschaftlichen Entwicklung in den kommenden sechs Monaten, fallen deutlich optimistischer als zu Beginn der COVID-19-Pandemie aus.



Bergische Universität Wuppertal 11.06.2021

„Branchenspezifische Auswertungen offenbaren jedoch eine zweigeteilte Entwicklung.“ erläutert **Prof. Dr. André Betzer**, Vorsitzender des WIFOP. Große Teile der Industrie und exportorientierte Großhändler konnten im ersten Quartal 2021 von der anziehenden Weltkonjunktur profitieren und schätzen ihre wirtschaftliche Lage daher sehr positiv ein. Ebenfalls mehrheitlich positiv wird die Lage von der hiesigen Bauwirtschaft beurteilt. Auf der anderen Seite sind die Gastronomie, die Hotellerie, Freizeit-, Kultur- und Sporteinrichtungen sowie weite Teile des stationären Einzelhandels sehr stark negativ betroffen.



Trotz der geteilten Lageeinschätzungen fallen die Erwartungen für die kommenden sechs Monate über alle Branchen hinweg deutlich optimistischer als im Vorjahr aus. **„Das die positiven Erwartungen auf einer breiten Basis stehen, zeigt sich am Rückgang unseres Streuungsindikators. Ein niedrigerer Wert dieses Indikators drückt einen stärkeren Konsens in den Erwartungen aus.“**, so Jun.-Prof. Dr. Markus Doumet, wissenschaftlicher Leiter des Regionalen Konjunkturbarometers.

„Neben dem Infektionsgeschehen wird vor allem die Funktionsfähigkeit der Lieferketten darüber entscheiden, ob 2021 ein Wachstumsjahr werden kann.“, erläutert **Prof. Dr. André Betzer**. Sowohl in der Industrie als auch im Baugewerbe stellen fehlende Rohstoffe und Vorprodukte sowie damit verbundene Preissteigerungen derzeit eine große Herausforderung dar. Rund 44 % der befragten Unternehmen gaben an, ihre Lieferketten in den vergangenen Monaten zumindest teilweise umstrukturiert zu haben. Das WIFOP hat - zusätzlich zu seiner regulären Umfrage - eine Reihe von Interviews durchgeführt, um zu erfahren, welche Anpassungen die Unternehmen im Bergischen Städtedreieck vorgenommen haben. Auszüge aus den Interviews finden sich im aktuellen Konjunkturreport. **„Die Suche nach alternativen Anbietern und der Verbesserung des Risikomanagements der Lieferketten ist derzeit ein wichtiges Thema für viele Unternehmen im Bergischen Städtedreieck. Besonders größere Unternehmen versuchen gleichzeitig, ihre Lieferketten nachhaltiger zu gestalten.“**, kommentiert **Jun.-Prof. Dr. Markus Doumet** die Auswertung der Befragungsstudie und Interviews.

Bergische Universität Wuppertal 11.06.2021

Beteiligung

An der Umfrage zum Regionalen Konjunkturbarometer haben 263 Unternehmen (mit rund 20.000 Beschäftigten) teilgenommen. Die Umfrage für das 2. Quartal 2021 beginnt am 14. Juni 2021. Interessierte Unternehmen können sich hierzu kostenlos über die Webseite <https://www.regionales-konjunkturbarometer.de> registrieren.

Konjunkturreport

Eine ausführliche Darstellung aller Ergebnisse finden Sie im Regionalen Konjunkturreport „1/21“ unter: www.regionales-konjunkturbarometer.de.



Der Konjunkturreport enthält mit dem **Regionalen Konjunktur- und Beschäftigungsbarometer** eine umfangreiche Darstellung der regionalen Wirtschaftsentwicklung und des regionalen Arbeitsmarktes. Die Ergebnisse basieren auf der Befragung im Bergischen Städtedreieck ansässiger Unternehmen im Rahmen der Umfrage für das erste Quartal 2021. Neben den Umfrageergebnissen enthält der aktuelle Report auch einen Themenschwerpunkt zu Lieferketten. Dieser beinhaltet Interviews mit Bergischen Unternehmen. Sie erfahren dort, wie diese ihre Lieferketten optimieren, um Lieferausfällen frühzeitig zu begegnen und Produktionseinbrüche zu vermeiden. In einem Gastbeitrag erläutert zudem Samed Krüger, welche Unternehmen vom neuen Lieferkettengesetz betroffen sind und wie diese sich optimal darauf vorbereiten können. In einem weiteren Gastbeitrag zeigen Prof. Dr. Christa Liedtke und Markus Köhlert vom Wuppertal Institut, welche Chancen für Unternehmen in der regionalen und globalen Vernetzung und Kooperationen liegen können.

Wuppertaler Institut für Unternehmensforschung
und Organisationspsychologie (WIFOP)
Heinz-Fangman-Straße 2-4 (W-Tech Gebäude Haus 4), 42287 Wuppertal
Tel: +49 (0)202 439-2905
Fax: +49 (0)202 439-3168
E-Mail info@regionales-konjunkturbarometer.de